



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Mai 2019 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 05/19 · Kennziffer: E2023 201905 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Mai 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2019 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polierern, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	103	4 830	453	16 860	108 390	108 059
41.20	Bau von Gebäuden	103	4 830	453	16 860	108 390	108 059
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	96	4 536	426	15 873	105 453	105 122
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	294	27	987	2 937	2 937
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	80	6 365	740	23 781	110 677	101 088
42.11	Bau von Straßen	68	5 782	671	21 130	102 338	92 749
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	49	2 496	300	8 597	34 926	34 704
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 830	202	6 592	28 140	28 008
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	13	666	98	2 005	6 786	6 696
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 864	217	6 506	25 912	25 617
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 864	217	6 506	25 912	25 617
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	20	839	116	2 758	14 852	14 603
43.11	Abbrucharbeiten	11	452	61	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	.	8 366	8 336
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	122	5 082	529	16 947	78 738	74 381
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 873	202	5 561	28 802	28 678
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 377	155	4 143	21 625	21 573
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	496	48	1 418	7 176	7 106
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	67	3 209	327	11 386	49 936	45 703
43.99.1	Gerüstbau	15	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 678	269	9 957	44 756	40 654
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2019	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2018	April 2019	Veränderung zum in %		2018	2019	Veränderung in %
				Mai 2018	April 2019			
Betriebe	415	406	417	2,2	-0,5	406	413	1,7
Beschäftigte	21 476	20 488	21 562	4,8	-0,4	20 244	21 149	4,5
Entgelte (1 000 EUR)	75 449	70 930	76 818	6,4	-1,8	314 703	344 374	9,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 356	2 172	2 334	8,5	1,0	9 041	9 799	8,4
Hochbau insgesamt	943	863	940	9,3	0,3	3 887	4 217	8,5
Wohnungsbau	412	384	412	7,3	-0,0	1 640	1 836	12,0
gewerblicher Hochbau	396	347	392	14,2	1,0	1 631	1 786	9,5
öffentlicher Hochbau	135	132	136	2,1	-0,9	616	596	-3,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	22	21	6,1	7,9	93	88	-4,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	112	110	115	1,3	-2,5	523	508	-3,0
Tiefbau insgesamt	1 414	1 309	1 394	8,0	1,4	5 154	5 581	8,3
gewerblicher Tiefbau	354	336	347	5,2	1,8	1 444	1 490	3,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	395	359	395	9,9	-0,1	1 441	1 614	12,0
Straßenbau	665	613	651	8,4	2,1	2 269	2 478	9,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	358 453	303 652	340 435	18,0	5,3	1 187 463	1 382 249	16,4
Hochbau insgesamt	176 371	138 855	174 600	27,0	1,0	619 264	734 146	18,6
Wohnungsbau	66 846	53 181	68 328	25,7	-2,2	244 021	281 026	15,2
gewerblicher Hochbau	80 954	62 613	78 395	29,3	3,3	257 062	337 360	31,2
öffentlicher Hochbau	28 571	23 061	27 878	23,9	2,5	118 181	115 760	-2,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 580	2 668	2 943	34,2	21,6	17 309	12 363	-28,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 991	20 393	24 935	22,5	0,2	100 872	103 397	2,5
Tiefbau insgesamt	182 082	164 797	165 834	10,5	9,8	568 198	648 103	14,1
gewerblicher Tiefbau	43 921	43 619	42 890	0,7	2,4	164 217	166 970	1,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 255	38 837	46 290	26,8	6,4	144 580	186 341	28,9
Straßenbau	88 907	82 340	76 654	8,0	16,0	259 401	294 792	13,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 042	8 269	10 242	81,9	46,9	41 593	46 847	12,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	373 495	311 920	350 677	19,7	6,5	1 229 056	1 429 096	16,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	337 476	337 425	378 105	0,0	-10,7	1 421 758	1 531 526	7,7
Hochbau insgesamt	123 320	165 653	150 982	-25,6	-18,3	652 378	641 878	-1,6
Wohnungsbau	45 290	68 417	45 790	-33,8	-1,1	230 274	205 775	-10,6
gewerblicher Hochbau	50 005	49 884	82 644	0,2	-39,5	279 079	316 227	13,3
öffentlicher Hochbau	28 025	47 352	22 549	-40,8	24,3	143 025	119 875	-16,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 276	937	2 535	356,3	68,7	7 673	18 269	138,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 749	46 415	20 014	-48,8	18,7	135 352	101 606	-24,9
Tiefbau insgesamt	214 156	171 772	227 122	24,7	-5,7	769 381	889 648	15,6
gewerblicher Tiefbau	37 741	34 951	34 519	8,0	9,3	154 976	188 137	21,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	57 797	44 422	58 380	30,1	-1,0	201 530	229 006	13,6
Straßenbau	118 618	92 399	134 223	28,4	-11,6	412 875	472 505	14,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	174	19	453	1 148	1 148	876
Kaiserslautern, St.	7	544	51	2 013	11 216	11 207	11 620
Koblenz, St.	14	579	61	2 168	8 467	8 394	7 010
Landau i. d. Pf., St.	3	79	7	239	.	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	595	71	2 183	6 866	6 798	14 494
Mainz, St.	17	801	82	2 794	21 523	21 377	11 608
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	134	9	485	.	.	546
Pirmasens, St.	5	277	29	939	5 753	5 753	1 911
Speyer, St.	5	230	22	796	3 284	3 284	4 777
Trier, St.	9	418	49	1 360	4 512	4 345	7 252
Worms, St.	3	148	22	454	1 628	1 628	874
Zweibrücken, St.	4	162	12	619	2 196	2 196	.
Ahrweiler	12	605	63	2 024	10 980	10 915	4 071
Altenkirchen (Ww.)	10	649	74	2 467	10 194	10 148	13 922
Alzey-Worms	7	639	83	2 155	14 089	13 862	15 832
Bad Dürkheim	8	231	30	618	2 138	2 138	1 368
Bad Kreuznach	13	918	109	3 198	10 003	9 976	9 340
Berncastel-Wittlich	23	1 074	124	3 420	18 376	18 300	9 448
Birkenfeld	11	516	60	1 990	10 217	10 217	11 638
Cochem-Zell	15	1 044	104	3 835	18 927	18 920	19 756
Donnersbergkreis	8	260	31	797	3 899	3 899	1 666
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	518	58	1 605	6 752	6 752	7 943
Germersheim	8	283	36	984	3 749	3 749	5 716
Kaiserslautern	7	375	48	1 292	4 485	4 485	5 167
Kusel	5	174	17	486	2 249	2 249	1 620
Mainz-Bingen	15	1 121	116	4 625	17 575	17 336	29 788
Mayen-Koblenz	22	844	104	3 049	12 716	12 497	7 108
Neuwied	27	1 008	105	3 356	16 808	16 244	12 818
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 540	158	5 663	25 368	24 075	22 870
Rhein-Lahn-Kreis	9	437	52	1 452	4 650	4 649	6 277
Rhein-Pfalz-Kreis	9	706	67	2 885	17 614	17 445	8 687
Südliche Weinstraße	13	379	45	1 380	5 089	5 089	4 882
Südwestpfalz	11	341	40	962	5 551	5 550	7 435
Trier-Saarburg	12	617	60	2 047	8 811	8 133	14 090
Vulkaneifel	12	560	68	1 949	10 358	10 343	9 694
Westerwaldkreis	41	2 496	271	8 707	60 354	49 479	40 845
Rheinland-Pfalz	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
kreisfreie Städte	87	4 141	434	14 503	72 545	72 003	65 493
Landkreise	328	17 335	1 922	60 946	300 951	286 450	271 983
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	196	10 636	1 160	37 911	188 684	175 513	155 656
Kammerbezirk Pfalz	113	4 944	534	17 130	81 189	80 864	75 291
Kammerbezirk Rheinhessen	42	2 709	303	10 029	54 814	54 203	58 101
Kammerbezirk Trier	64	3 187	359	10 379	48 808	47 873	48 427

1 Ohne Umsatzsteuer.

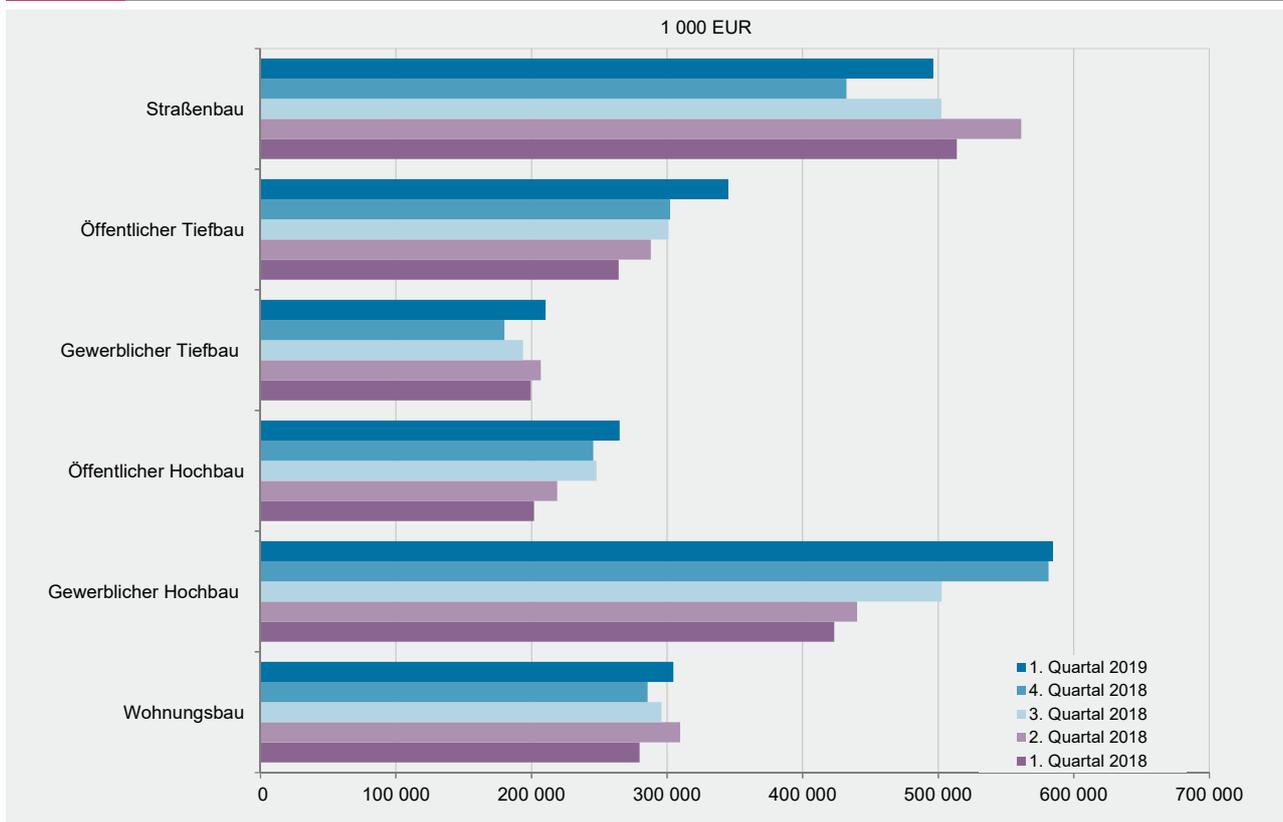
T 5

**Auftragsbestand 4. Quartal 2017 – 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2017	2018				2019		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
								2018	2018
							1. Quartal	4. Quartal
1 000 EUR							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 668 408	1 883 143	2 025 494	2 044 384	2 028 111	2 207 147	17,2	8,8
Hochbau insgesamt	888 817	905 173	969 106	1 046 741	1 113 154	1 154 557	27,6	3,7
Wohnungsbau	281 450	279 844	309 774	296 050	285 815	304 733	8,9	6,6
gewerblicher Hochbau	408 672	423 382	440 281	502 788	581 590	584 735	38,1	0,5
öffentlicher Hochbau	198 695	201 948	219 051	247 904	245 748	265 089	31,3	7,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 074	11 950	13 536	14 251	10 755	15 949	33,5	48,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	184 621	189 998	205 515	233 652	234 993	249 139	31,1	6,0
Tiefbau insgesamt	779 591	977 970	1 056 387	997 643	914 958	1 052 591	7,6	15,0
gewerblicher Tiefbau	200 146	199 610	206 952	193 868	180 221	210 540	5,5	16,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	221 419	264 410	288 181	301 208	302 300	345 404	30,6	14,3
Straßenbau	358 026	513 950	561 254	502 567	432 436	496 646	-3,4	14,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 1. Quartal 2018 – 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.